

## **10.11.2015 – Vortragsveranstaltung „Mausefallen und Erotik“**

Eine ausgefallene Tischdekoration überraschte die 55 Bueraner Landfrauen am 10. November 2015 in der Gaststätte Bremer Tor. Abgestimmt auf die Vortragsveranstaltung „Mausefallen und Erotik“ warteten allerlei Holzfallen gespannt auf die zahlreich auf den Tischen tummelnden „Haribo-Mäuse“. „Das Thema Mausefallen beschäftigt mich seit langem“, erläuterte Otto Freiherr von Blomberg. Eine ansehnliche Sammlung besitzt der Landwirt aus dem Landkreis Schaumburg auf seinem Rittergut Nienfelde. Beim Aufräumen auf dem Dachboden fiel ihm die 1. ausgefallene Mausefalle aus dem Jahre 1953 in die Hände. Geschwind hatte sich sein Interesse herumgesprochen und kuriose Schenkungen folgten. Auf Reisen gab es außerdem Gelegenheit, ausgefallene Exponate zu erwerben und auch Käufe über die Internetplattform „ebay“ erweiterten die Sammlung auf jetzt 130 Stück. Gejagt wird die Maus weltweit, da sie einen erheblichen Anteil der Ernte vernichtet. Im Mittelalter glaubte man an die heilende Wirkung der Nagetiere bei Zahnschmerzen und Haarausfall. „Da beißt die Maus keinen Faden ab!“ ist eins der zahlreichen bekannten Redewendungen, die Otto Freiherr von Blomberg zum Thema Mäuse zitierte. Die informative PowerPoint-Präsentation zeigte zum Thema Maus verblüffende Gemälde, Fotos und Werbefilme sowie skurrile Mausefallen aus Schweden, Brasilien und USA. Fachmännisch erläuterte Otto Freiherr von Blomberg sein Sortiment an automatischen und elektrischen Mausefallen, Selbstschussanlagen und Lebendfallen. Seine Auswahl spiegelte das vielfältige Spektrum an Mausefallen wider. Der kuriose Bezug zur Erotik entpuppte sich anhand berühmter Gemälde und Zitate. Die alltäglich genutzte Mausefalle präsentierte Otto Freiherr von Blomberg verblüffend facettenreich. Sein charmantes Referat verlieh der unliebsamen Maus im Kreise der Bueraner Landfrauen ungeahnte Sympathien.